

## Nicht mehr Integration

Nach einer längeren Odyssee haben wir nun eine vertretbare Lösung für unsere Tochter, Pauline, gefunden.

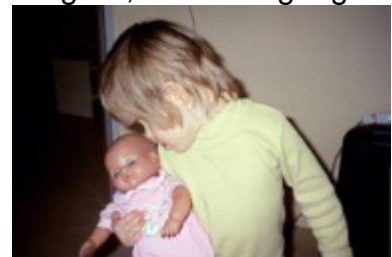


Nachdem wir Pauline aus der integrativen Einrichtung im Dezember 2003 herausgenommen haben. Ging es wieder bergauf. Wie schon beschrieben, löste sich die körperliche Erstarrung bei ihr und sie nässte am Tag nicht mehr ein, fing wieder an zu sprechen und zu laufen und auch ihr Körperwachstum setzte wieder ein.

Eine massive Schädigung ist allerdings leider geblieben. Sie hat massive Ängste vor Kindern, welche sich auch nur sehr schwer abbauen lassen. Diese große Angst, die sie entwickelt hat, setzt sie dann in starke Aggressionen, wie hysterisches Weinen, Kneifen, Beißen und Treten um.

Bis Oktober 2004 hatten wir Pauline zu Hause. Zwischenzeitlich hatten wir einige Versuche gestartet, Pauline in eine andere geeignete Kindereinrichtung zu integrieren. Es war aber unmöglich, die Bedingungen waren für unsere Tochter einfach nicht gegeben.

Leider gibt es hier keinen Heilpädagogischen Kindergarten. In diesen Kindergärten kann unter sehr guten Bedingungen mit den behinderten Kindern gearbeitet werden. Meist umfasst eine Gruppe 5-8 Kinder mit entsprechendem Personal.



In Halle werden zurzeit die Sondereinrichtungen sehr stark reduziert, so wird unter anderem der Körperbehinderten-Kindergarten geschlossen, da man der Meinung ist: „Alle Kinder könnten in die Integration gehen“. Zum Glück bleibt der Vorschulbereich, also ab 5. Lebensjahr, für sinnesgeschädigte Kinder erhalten.

Im Februar 2004 stellten wir einen Antrag zur Sonderaufnahme unserer 3-jährigen Tochter in den Vorschulbereich für sinnesgeschädigte Kinder. Mit viel Kampf und einer langen Dauer bis Oktober 2004, haben wir es geschafft, dass Pauline in den Vorschulbereich aufgenommen wurde.



In ihrer Gruppe wird sie von einer blinden Heilpädagogin betreut, was für uns ein absoluter Glückstreffer ist.

Pauline ist jetzt 4,5 Jahre alt. Sie fühlt sich in „ihrem Kindergarten“ sehr wohl und entwickelt sich zwar langsam, aber es geht voran!

Viel Zeit haben wir ja auch nicht mehr, da Pauline im August 2007 in die Schule kommt.

Antje, Halle, 2005-05-12